

## FRANKREICH-ZENTRUM

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

D-79085 Freiburg

Telefon: 0761/203-2007, -2008, -2009

Telefax: 0761/203-2006

frankreich-zentrum@mail.uni-freiburg.de

<http://www.fz.uni-freiburg.de>

---

# VERANSTALTUNGEN SOMMERSEMESTER 2012

---

In Zusammenarbeit mit der Badischen Zeitung, dem Centre Culturel Français Freiburg, der Landeszentrale für politische Bildung und dem Seminar für Wissenschaftliche Politik:

**Dienstag, 17. April 2012, 20 Uhr, Centre Culturel Français Freiburg, Münsterplatz 11**

**Vorstellung von vier französischen Präsidentschaftskandidaten**

Prof. Dr. Sylvain Schirmann, Direktor des Institut d'Études Politiques in Straßburg

Stefan Simons, Spiegel-Korrespondent in Paris

Am Vorabend des am 22. April 2012 stattfindenden ersten Wahlgangs zur Präsidentschaftswahl und der im Juni stattfindenden Parlamentswahlen befindet sich Frankreich in einer politischen Identitätskrise. Haushaltskürzungen, Staatsverschuldung, Arbeitslosigkeit und Eurokrise. Kaum ein Tag, an dem der französische Präsident nicht das „deutsche Modell“ und Angela Merkel als Vorbild für Frankreich anpreist. In Meinungsumfragen liegt der sozialistische Herausforderer François Hollande weit vor Amtsinhaber Nicolas Sarkozy, der aber als der bessere „Last-Minute-Wahlkämpfer“ gilt. Es ist davon auszugehen, dass einer der beiden die Präsidentschaftswahl gewinnen wird. Mit Interesse ist aber auch zu beobachten, wie Marine Le Pen von der rechtsextremistischen Front National und die bis zu 20 anderen Kandidaten abschneiden werden.

In Kooperation mit dem Centre Culturel Français Freiburg, dem Deutsch-französischen Gymnasium, der Landeszentrale für politische Bildung und dem Seminar für Wissenschaftliche Politik und mit den Medienpartnern Badische Zeitung und SWR Freiburg:

**Sonntag, 6. Mai 2012, ab 18 Uhr im Studio und Foyer des SWR, Kartäuserstr. 45**

**„Frankreich wählt.“ *Wahlparty anlässlich der Präsidentschaftswahlen in Frankreich***

Gäste: das Deutsch-französische Gymnasium mit seiner Big Band

die Studierenden des Masterstudiengangs „Deutsch-französische Journalistik“ am Frankreich-Zentrum mit Filmbeiträgen

die Fachschaft Politik mit kulinarischen Spezialitäten, einer Wahlsimulation, einer Fotoausstellung zur Kampagne und einer Präsentation des politischen Systems Frankreichs

die Band „Zweierpasch“ mit deutsch-französischem Hip Hop

Außerdem: Experteninterviews, Kurzinterventionen und Livezuschaltungen von verschiedenen Journalisten, Politikern und Politikwissenschaftlern.

Durch den Abend führen Thomas Hauser (Badische Zeitung) und Claus Schneggenburger (SWR Studio Freiburg).

In Kooperation mit dem Centre Culturel Français Freiburg:

**Dienstag, 8. Mai 2012, 20 Uhr, Centre Culturel Français Freiburg, Münsterplatz 11**

**La Compagnie de la Presqu'île spielt: „*Courbet, derniers feux*“. *Création scénique***

Szenische Lesung in französischer Sprache. Regie & Drehbuch: Pierre Louis.

Eintritt: 7 Euro, erm. 5 Euro. Nur Abendkasse.

« J'ai toujours vécu libre ; laissez-moi terminer mon existence libre. Quand je serai mort, il faudra qu'on dise de moi : celui-là n'a jamais appartenu à aucune église, à aucune institution, à aucune académie, à aucun régime, si ce n'est le régime de la liberté. » Gustave Courbet

Peu de temps avant sa mort, exilé en Suisse, le peintre Gustave Courbet reçoit la visite d'une amie à qui

il livre ses confidences. Il ne regrette rien de ses engagements qui l'ont conduit en peinture comme en politique à affirmer l'indépendance absolue de l'artiste créateur. Plusieurs années plus tard, visitant la maison de l'exilé, Johanna Hefferman, qui fut le modèle et la maîtresse de Courbet, évoque ce qui l'a conduit à redécouvrir l'œuvre du peintre natif d'Ormans dont elle mesure la place singulière dans l'histoire de la peinture.

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar:

**Dienstag, 22. Mai 2012, 18 Uhr, KG IV, ÜR 2**

**Silja Behre (Universität Bielefeld): *"Politisch gescheitert - Kulturell erfolgreich?" – Der Kampf um die Erinnerung an die 68er Bewegung in deutsch-französischer Perspektive***

Der Vortrag zeichnet die seit den Siebzigerjahren ausgetragenen Definitionskämpfe um Formen und Folgen der 68er Bewegung in deutsch-französischer Perspektive nach. Er richtet den Fokus auf die Auseinandersetzungen um das, was als das Politische der Bewegung markiert wurde und nimmt transfer- und verflechtungsgeschichtliche Aspekte der Erinnerungskonstruktion, etwa am Beispiel der sogenannten „68er Generation“ in den Blick.

Mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Frankreich-Zentrum und der Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau:

**Donnerstag, 5. Juli 2012, 14-18 Uhr und Freitag, 6. Juli 2012, 9-14 Uhr im Großen Saal, Haus zur lieben Hand, Löwenstr. 16**

***Vom Vergleich zur Verflechtung: Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert***

Tagung des Frankreich-Zentrums der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg anlässlich des 50. Jubiläums des Élysée-Vertrags zwischen Deutschland und Frankreich.

Die geplante Tagung nimmt das Jubiläum des Élysée-Vertrages im Januar 2013 zum Anlass, die komplexen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland im 20. Jahrhundert aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen und so einer Bilanz zu unterziehen.

Am Beginn des 21. Jahrhunderts und mehr als 20 Jahre nach der deutschen Einheit soll danach gefragt werden, wie sich die gegenseitigen Beziehungen historisch entwickelten und welchen besonderen Stellenwert sie heute, in einer im Vergleich zu 1963 tiefgreifend veränderten Umwelt in Europa und der Welt, noch beanspruchen können. Nach dem Ende des Kalten Krieges, angesichts der Globalisierung und der immer drängenderen Frage nach den Grenzen der europäischen Integration erscheint diese Frage drängend und aktuell.

Zunächst stehen dabei die historischen Ausgangsbedingungen und Erfahrungen Frankreichs und Deutschlands im 20. Jahrhundert im Mittelpunkt, zweitens der Blick auf die Etablierung, Inszenierung und Kommunikation der besonderen deutsch-französischen Beziehungen im konkreten Kontext des Élysée-Vertrages 1963 sowie schließlich drittens die Entwicklung des Verhältnisses seit den 1960er Jahren vor dem Hintergrund bestimmter, mit beiden Ländern verbundenen Modellvorstellungen und besonderer historischer Scharniere.

Nähere Informationen zum Kolloquium sind auf Anfrage beim Frankreich-Zentrum erhältlich.

**Abendvortrag am Donnerstag, 5. Juli 2012, 19.30 Uhr im Großen Saal:**

**Prof. Dr. Thomas Raithel (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin): *Frankreich und Deutschland im 20. Jahrhundert***

In Zusammenarbeit mit dem Centre Culturel Français Freiburg, mit dem Europäischen Kulturkanal ARTE, dem Kommunalen Kino Freiburg und dem Regierungspräsidium Freiburg:

**Montag, 3. September bis Freitag, 7. September 2012**

**Französische Sommeruniversität: *L'Écologie en France - Enjeux et défis***

Anmeldungen werden bis zum **15. Juni 2012** entgegengenommen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des Frankreich-Zentrums.